

### Sprechstunde des Ortsbürgermeisters

**GROßBURGWEDEL.** Die nächste Sprechstunde des Großburgwedeler Ortsbürgermeisters Rolf Fortmüller findet am Donnerstag, den 2. Mai, ab 10 Uhr im Raum 105 des Amtshofes statt.

### Sportabzeichen bei der TSG auch 2024 möglich

**GROßBURGWEDEL (r/b).** Die Teilnahme am Deutschen Sportabzeichen, dem bundesweit größten Breitensportwettbewerb zum Erreichen von persönlichen Auszeichnungen in Bronze, Silber und Gold, wird in der Saison 2024 erneut bei der Turnerschaft Großburgwedel e.V. (TSG) möglich sein. Unabhängig einer Vereinszugehörigkeit können Teilnehmer im Alter ab sechs Jahre ihre Fitness zu überprüfen. Absoluten, die ihre Leistungen in den Kategorien Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination erfolgreich ablegen, werden zudem von meisten Krankassen mit Bonusleistungen belohnt.

Die Sportler können aus einer Vielzahl an Disziplinen auswählen, sodass immer eine individuell passende Übung gefunden wird.

Die Sanierungsarbeiten im Stadion „Auf der Ramhorst“ sind endlich abgeschlossen, sodass das Training und die Abnahme der Prüfungen ab dem 8. Mai jeden 2. und 4. Mittwoch eines Monats um 18 Uhr stattfinden kann. Für die Radfahrer geben wir zeitnah Informationen zur Prüfung raus.

„Wir freuen uns sehr, dass wir mit Heidi Beilstein erneut eine erfahrene und zuverlässige Obfrau für das Deutsche Sportabzeichen gewinnen konnten, die gemeinsam mit ihrem 10-köpfigen ehrenamtlichen Prüfersteam für einen reibungslosen Ablauf sorgen wird“, so TSG Vorsitzender Uli Appel.

**Ein schönes Wochenende wünscht Ihnen Ihr Marktspiegel**

#### Jährliche Mitgliederversammlung des Fördervereins der Grundschule Großburgwedel e.V. findet am 14. Mai 2024 statt

Der Vorstand des Fördervereins der Grundschule Großburgwedel lädt zur Mitgliederversammlung am Dienstag, den 14. Mai 2024, um 19.00 Uhr in die Aula der Grundschule Großburgwedel ein. Auf der Tagesordnung der Mitgliederversammlung steht:

1. Begrüßung und Eröffnung der Versammlung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung aller Mitglieder
3. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 13.06.2023
4. Jahresbericht des Vorstands
5. Jahresbericht der Kassenwartin / Bericht des Kassensprüfers
6. Antrag: Entlastung des Vorstands und der Kassenwartin durch die Mitglieder
7. Neuwahl des/der 2. Vorsitzenden / Kassenswartin / Kassensprüferin
8. Berufung des Beirats
9. Anträge
10. Verschiedenes

Alle Mitglieder, die an der Versammlung teilnehmen möchten, sind recht herzlich zum genannten Termin in die Aula der Grundschule Großburgwedel eingeladen. Eine vorherige Anmeldung ist nicht nötig. Anträge sind bis spätestens 1 Woche vor der Versammlung in schriftlicher Form unter der Adresse [foerderverein@grundschule-gbw.de](mailto:foerderverein@grundschule-gbw.de) beim Vorstand einzureichen. Eingeladen zur Mitgliederversammlung sind alle Mitglieder des Vereins.

1308001\_002024

# „Sie sind Kurden, wir sind Araber“

## Schlägerei auf dem Rewe-Parkplatz: Amtsgericht verurteilt 22-Jährigen wegen Körperverletzung

**BURGWEDEL (tal).** An einem Freitag im September 2023 geht es an der Fuhrberger Straße in Großburgwedel Schlag auf Schlag – im wahrsten Sinne des Wortes. Zwei Männer geraten nahe dem Rathaus aneinander. Der Streit eskaliert. Einer der Männer tritt den anderen, schlägt ihm ins Gesicht. Um sie herum bildet sich eine Menschentraube. Die Polizei ist mit mehreren Fahrzeugen vor Ort, auch deshalb, weil sich an der gleichen Stelle kurz zuvor bereits eine andere Auseinandersetzung zugetragen hatte.

Rund ein halbes Jahr nach der Tat hat das Amtsgericht Burgwedel jetzt einen 22-Jährigen wegen gefährlicher Körperverletzung zu einer siebenmonatigen Freiheitsstrafe verurteilt. Die Strafe wird zur Bewährung ausgesetzt. Während es Richter und Staatsanwältin als erwiesen ansehen, dass der Verurteilte der Täter von damals ist, präsentierte dieser vor Gericht eine ganz andere Version.

Der 22-Jährige M. und das 24-jährige Opfer, so wurde es vor Gericht deutlich, kennen sich. Offenbar bestehen schon seit längerem Rivalitäten zwischen ihren Familien. „Sie sind Kurden, wir sind Araber“, sagte der 22-Jährige vor Gericht. „Wir haben immer mit diesen Leuten Probleme.“ Das Opfer entgegnete: „Das ist ein Familienclan, der sich beweisen möchte.“

An jenem 29. September habe er gegen 16.25 Uhr auf dem Rewe-Parkplatz gegenüber dem



Hier trug sich die Schlägerei zu: Das Gericht sieht es als erwiesen an, dass der 22-Jährige M. im September 2023 auf dem Rewe-Parkplatz in Großburgwedel einen 24-Jährigen angegriffen hat.

Foto: Thea Ball

Rathaus sein Auto geparkt, schilderte der 24-Jährige in der Verhandlung. Er sei ausgestiegen, dann habe der 22-Jährige ihn überrascht. M. habe ihm zugerufen, dass er „nun dran sei“ und dass er mit ihm mitgehen solle. Dem habe er sich verweigert. Daraufhin habe M. ihm mit der Faust ins Gesicht geschlagen, ihn getreten und mit einem Nietengürtel traktiert. Nach und nach seien Verwandte seines Angreifers dazugekommen. Das Opfer trug eine blutige

Lippe davon, auch am Bauch des Mannes dokumentierte die Polizei Spuren des Angriffs. Hinzu kommen nach Angaben des Opfers Prellungen am Oberschenkel, die jedoch nicht polizeilich dokumentiert sind. Die Schmerzen, so schilderte es der 24-Jährige vor Gericht, habe er noch tagelang gespürt. Richter und Staatsanwältin glauben ihm. Ein Polizist, der als Zeuge aussagte, ist sich relativ sicher, den 22-Jährigen am Tatort gesehen zu haben.

Der 22-Jährige selbst gab hingegen an, zum Tatzeitpunkt gar nicht in Burgwedel gewesen zu sein. Nach der Arbeit habe er sich gegen 14.45 Uhr auf den Weg nach Hannover gemacht, um dort zwei Bekannte zu treffen. Gemeinsam hätten sie den Nachmittag und Abend verbracht.

Am Steintor seien sie in ein Restaurant eingekehrt, später hätten sie bei einem Spaziergang am Maschsee ein Eis gegessen. Einer der Freunde habe sich irgendwann verabschiedet, mit dem anderen sei er gegen 22 Uhr nach Altwarmbüchen gefahren, um dort in dessen Wohnung zu übernachten.

Auch die andere Auseinandersetzung, die sich am 29. September am Rathaus ereignete, brachte der 22-Jährige vor Gericht zur Sprache. Sein Vater habe ihn angerufen und ihm von einem Streit erzählt, in den sein Onkel verwickelt gewesen sei. Er solle sich nicht dem Rathaus nähern, habe der Vater geraten.

Die zwei Freunde des Angeklagten sagten vor Gericht als Zeugen aus. Vieles deckt sich: Sie hätten M. kurz nach 15 Uhr in Hannover getroffen. Sie seien zusammen durch die Stadt spaziert. M. habe bei einem seiner Freunde in Altwarmbüchen übernachtet. Der Verteidiger des 22-Jährigen führte weitere Argumente zu dessen Entlastung an. Der Polizist, der ihn erkannt haben will, war sich auf Nachfrage nicht zu hundert Prozent sicher. Das, so der Anwalt,

ließe die Option offen, dass er ihn womöglich doch nicht am Tatort gesehen haben könnte. Außerdem brachte der Anwalt zur Sprache, dass in der Polizeiakte zunächst ein anderer Name auftauchte als der des 22-jährigen M. „Es sind zumindest so viele Zweifel da, dass eine Verurteilung nicht erfolgen kann“, argumentierte der Anwalt. Er forderte, M. freizusprechen.

Doch den Zeugenaussagen, die M. entlasten sollten, schenken Richter und Staatsanwältin keinen Glauben. Zu stark unterschieden sich die Details: Bis auf den Verurteilten will niemand am Maschsee gewesen sein. Der eine aß Döner, der andere gar nichts. Mal trafen sich die Freunde direkt am Bahnhof, mal am Kröpcke.

Selbst in der Frage, ob der Angeklagte in Altwarmbüchen auf der Couch oder auf dem Bett des Freundes übernachtet habe, wichen die Aussagen voneinander ab.

„Wir haben drei verschiedene Versionen gehört“, sagte die Staatsanwältin. „Sie stimmen nicht überein.“ Aufgrund des Gesamteindrucks stehe für sie fest, dass der 22-Jährige die Tat begangen habe. Mit ihrem Urteil schloss sich die Richterin dem Plädoyer der Staatsanwältin an. Es ist nach 2022 das zweite Mal, dass der Mann wegen gefährlicher Körperverletzung verurteilt wurde. Zu Gute kam ihm bei der Urteilsfindung, dass die Verletzungsfolgen vergleichsweise gering waren.

AnzeigenSpezial

# SCHÜTZEN- UND DORFFEST

## IN THÖNSE, 3. BIS 5. MAI AUF DEM SCHÜTZENPLATZ



**Wir wünschen allen ein sonniges Schützenfest!**

**Bad und mehr...**  
Komplettbäder aus einer Hand!

**Nebeling** Fachbetrieb für Sanitär- und Heizungsanlagen, Solarinstallationen

Inh. Axel Goldbaum · Meisterbetrieb

**Öffnungszeiten Badausstellung: Mo.-Do. 9-16 Uhr · Fr. 9-13 Uhr**  
Lange Reihe 36 · 30938 Burgwedel-Thönse · Tel. 05139 - 89 37 34 · [www.nebeling-gmbh.de](http://www.nebeling-gmbh.de)

**BRUNNER HAUSTECHNIK**  
Heizung · Sanitär · Solar

**DIPL.-ING. DIRK BRUNNER**  
Asterweg 5 · 30938 Burgwedel-Thönse  
Tel.: 05139/81 78 · Fax: 05139/89 57 40  
[brunner-burgwedel@t-online.de](mailto:brunner-burgwedel@t-online.de)

**DELVENTHAL TIEFBAU GmbH** seit 1933

Am Schulgarten 3 · 30938 Burgwedel-Thönse  
Telefon 05139 3088 · Telefax 05139 3920  
[info@delventhal-tiefbau.de](mailto:info@delventhal-tiefbau.de) · [www.delventhal-tiefbau.de](http://www.delventhal-tiefbau.de)

**Allen viel Spaß auf dem Thönser Schützenfest!**  
Mit Sicherheit ein guter Partner!

**panteleit**  
sanitär · heizung · solar · meisterbetrieb

**Ihr kompetenter Partner für:**

- Moderne Bäder/Bäder für Senioren
- Altbauanierung
- Heizungsanlagen-Modernisierung
- Regenerative Wärmeerzeugung

Bruchstraße 10 · 30938 Burgwedel · ☎ 05139 - 89 68 67 · Fax 05139 - 89 68 87

## Die Majestäten stehen fest

Edelweiß Thönse eröffnet am 3. Mai die Saison der Burgwedeler Schützenfeste

Der Schützenverein Edelweiß Thönse eröffnet den Reigen der Burgwedeler Schützenfeste. Gefeierte wird vom 3. bis 5. Mai auf dem maledrisch gelegenen Schützenplatz in Thönse.

Große und kleine Schützenfestbesucher kommen voll auf ihre Kosten, denn ein gut ausgestatteter Vergnügungspark unter anderem mit Kinderkarussell, Autoscooter, Entenangeln und Schießbude wird auf dem Festplatz für Unterhaltung der großen und kleinen Besucher sorgen.

Eröffnet werden die Feierlichkeiten am Freitag, 3. Mai, um 19 Uhr mit dem Kommersabend im Festzelt. Ein leckeres Essen mit Niedersachsensuppe, Salat und ein Buffet mit vegetarischer Alternative erwartet die Besucher. Eine Anmeldung ist erforderlich, der Preis für das Abendessen beläuft sich auf 23 Euro. Höhepunkte des Kommersabends sind die Siegerehrung des Ortpokalschießens und die Proklamation der Thönser „Edelweiß-Majestäten“. Anschließend, gegen 22 Uhr, startet die große Zeltparty (Eintritt frei) bei der die Gäste bis in die frühen Morgenstunden ordentlich das Tanzbein schwingen können, denn DJ Kai Nürnberger wird für beste Stimmung sorgen.

Die im Vorfeld ausgetragenen Schießwettbewerbe des Schützenvereins Edelweiß Thönse endeten mit folgenden Ergebnissen:

Die Königswürde sicherte sich in diesem Jahr Jens Turkowsy, die Plätze zwei und drei belegten Daniel Kakoschke und David Kaiser. Die Scheibe der Damenkönigin erhält 2024 Susanne Zech-

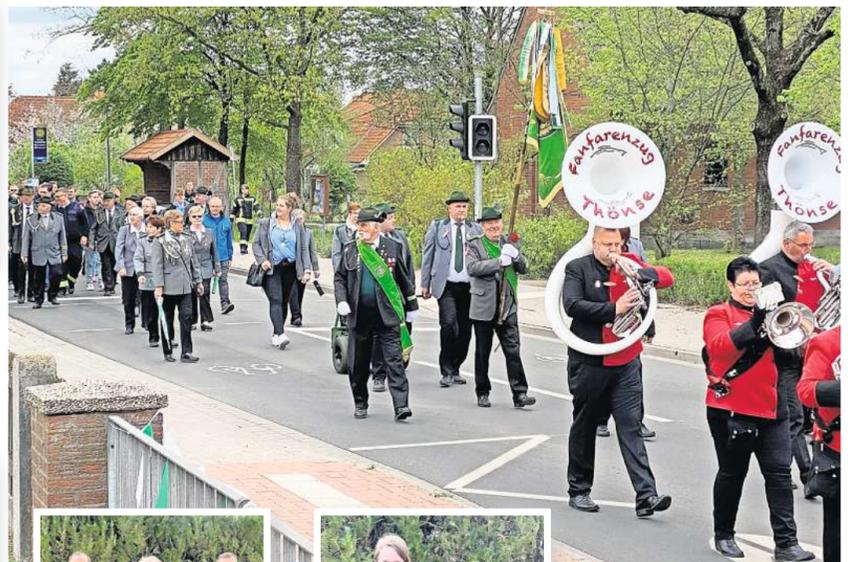


Susanne Zechmeister sicherte sich die Scheibe der Damenkönigin. Auf den Plätzen zwei und drei folgten Cyndia Goldbaum (rechts) und Kerstin Kostrzewa (links).

Fotos: privat (4)



Sprichwörtliches Glück: Schornsteinfeger Michael Boltz setzte sich gegen die Konkurrenz durch und gewinnt die Bürgerkönigscheibe, die in diesem Jahr einen Schornsteinfeger abbildet.



Der Fanfarezug Thönse marschiert mit den Schützen durch Thönse.

Foto: Katerina Jarolim-Vormeier (Archiv)



Thönses Schützenkönig Jens Turkowsy mit Daniel Kakoschke (rechts) und David Kaiser (links).



Fina Müller ist die neue Kinderkönigin (links), auf den dritten Platz kam Louisa Waldeck.

meister, dicht gefolgt von Cyndia Goldbaum und Kerstin Kostrzewa. Junggesellenkönig wurde Jannik Hüsing, Jugendkönig Lasse Kunath und Kinderkönigin Fina Müller. Die Bürgerkönigscheibe des Schützenvereins Thönse, die in diesem Jahr ein Schornsteinfeger-Motiv ziert, errang Michael

Boltz – von Beruf Schornsteinfeger!

Zum Anbringen der Königscheiben treffen sich die Mitglieder und Gäste des Schützenvereins am Sonnabend, 4. Mai, um 12.30 Uhr auf Schützenplatz. Musikalisch begleitet vom Fanfarezug Thönse führt der fröhliche

Umzug durch das Dorf. Im Anschluss folgt das Kinderprogramm und ab 20 Uhr wird das Zelt gerockt.

Mit einem gemeinsamen Frühstück und der Bekanntgabe der Pokalgewinner im Zelt am Sonntag, 5. Mai, ab 10 Uhr beginnt der letzte Tag des Schüt-

zenfestes. Begleitet vom Fanfarezug Thönse marschieren die Thönser Schützen und Abordnungen befreundeter Vereine um 12.30 Uhr zum Anbringen der Bürgerkönigscheibe. Ab 15 Uhr wird zum Platzkonzert mit Kaffeetafel geladen. Für die musikalische Unterhaltung sorgen neben dem Fanfarezug Thönse und der Spielmannszug Schützen-Corps Lehrte.

■ Karten für den Kommersabend und das Frühstück (16 Euro) sind dienstags ab 20 Uhr im Schützenhaus erhältlich.